

SPD-Stadtratsfraktion verwirklicht ihr Wahlprogramm Schritt für Schritt.

Die SPD-Stadtratsfraktion hat mit großer Mehrheit dem Haushalt der Stadt Bayreuth für das Jahr 2011 zugestimmt. Damit hat sie wieder einen weiteren großen Schritt zur Verwirklichung der Wahlprogramme zur Oberbürgermeisterwahl 2006 von Kandidat Uli Pfeifer und des Stadtratswahlprogrammes von 2008 und 2014 getan.

Bildung, Kultur und familiengerechte Einrichtungen stehen damit an erster Stelle. Für die Schulen werden dieses Jahr wiederum 5,4 Mio. € investiert. Mit dem Ergänzungsbau für die städtische Wirtschaftsschule in den Jahren 2011/2012 wird nach den WWG und dem Ausbau der Hauptschule St. Georgen das dritte große Schulprojekt angegangen.

Im Jahre 2013 steht das Doppeljubiläum von Richard Wagner vor der Tür. Bis dahin sollte das Richard-Wagner-Museum in der Villa Wahnfried saniert und der ergänzende Neubau für Sonderausstellungen fertiggestellt sein. Damit es zeitgerecht geschehen kann, ist als erste Rate im Haushalt ein Betrag von 4,1 Mio. für das Jahr 2011 vorgesehen. Wenn alle Zuschussgeber ihre entsprechenden Bescheide rechtzeitig abgeben, kann im Herbst dieses Jahres mit den Bauarbeiten begonnen werden.

Für die SPD-Fraktion war immer klar, dass aus der Stadthalle ein reines Theater werden soll. Die Doppelnutzung der Stadthalle als Theater und entsprechende Veranstaltungen, Kongresse und Bälle verhindert eine ganzjährige Belegung als Aufführungsort für Opern, Operetten, Musical, Theater und Konzerte. Gerade in der Faschingszeit von Anfang Januar bis Aschermittwoch fällt die Stadthalle als Aufführungsort aus.

Deshalb war die SPD-Stadtratsfraktion immer dafür, dass versucht werden sollte einen Investor zu finden, der gemeinsam mit der Stadt ein Konzept für ein Hotel mit integrierter Kongresshalle erstellt. Das Konzept der Firma Maisel mit Partnern gemeinsam mit der Stadt entspricht diesen Vorstellungen. Wenn das Konzept verwirklicht wird, kann anschließend die Stadthalle als reines Theater saniert und umgebaut werden. Mit der Sanierung der Stadthalle kann dann nach dem Jubiläumsjahr für Richard Wagner begonnen werden. Im Haushalt 2011 ist die erste Rate für das Kongresshallenkonzept mit entsprechender Infrastruktur vorgesehen.

Alle Stadträte sind gewählt worden um Bayreuth zukunftsfähig zu machen und wieder einen Schritt voranzubringen. Die SPD-Stadtratsfraktion ist froh, dass ihre Vorschläge in den Wahlprogrammen 2006 und 2008 mehrheitsfähig geworden sind. „Wenn die Vorsitzende der Bayreuther Gemeinschaft diese Zustimmung als Hilfstruppe der CSU bezeichnet, geht sie voll an der Realität vorbei. Sie nämlich will Bayreuth nicht voranbringen, sondern alle Vorschläge blockieren. Dazu täte sie gern die SPD-Stadtratsfraktion als ihre eigene Hilfstruppe instrumentalisieren, damit Bayreuth in Nostalgie und Vergangenheit verharret. Die BG hat nichts besseres zu tun, als die 50ziger, die 60ziger, die 70ziger und 80ziger Jahre zu durchleuchten und nun neuerdings auch noch die ganze Familie Wagner lächerlich zumachen. Vorschläge für die Zukunft sind ihr fremd, ja noch mehr, bei der Blockadehaltung beim Richard-Wagner-Museum und der Probebühne für die Festspiele läuft Bayreuth Gefahr, ihr Ganzjahrespfund „die Bayreuther Festspiele“ in die Mittelmäßigkeit zu bürokratisieren. Und die Vorsitzende der BG wollte einmal Oberbürgermeister werden,

vielleicht auch noch 2012, nachdem ihre Fraktion nur selbst 10 Stimmen hat, stellt sich die Frage, wen sie eigentlich im Stadtrat dann als Hilfstruppe gebraucht hat.

Abschließend zum Haushalt 2011 ist die SP'D-Stadtratsfraktion froh, dass durch ihre Anträge ein erster Schritt zur Verbesserung des Leichtathletikschulsport im Hans-Walter-Wild-Stadion getan werden kann. Ebenso stehen nach der Kürzung der freiwilligen Leistungen für Vereine und Verbände im Jahre 2010 wenigstens 80.000 € zusätzlich für die Vereine zur Verfügung, die entsprechende Probleme im Jahre 2011 bei der Finanzierung ihrer Aufgaben haben.

Die SPD-Fraktion lässt sich von Querschüssen anderer Faktionen nicht beirren, sondern ist weiterhin eine Vertreterin für alle Bürger Bayreuths und ein Garant dafür, dass Bayreuth Schritt für Schritt ein Stück vorankommt.

M. Kuhn

Hartl Dasler